

# Beschreibung der baulichen Anlage

<b>An die Gemeinde / untere Bauaufsichtsbehörde</b>			
Name:			
Stelle:			
Straße/Postfach:			Haus-Nr.:
PLZ:	Ort:		

\* vorbehaltlich der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes

<b>Bauherrin/Bauherr:</b>			
Vorname		Name	
<b>Baustelle:</b>			
Straße		HausNr	PLZ Ort
	von Antragstellerin/Antragsteller oder Entwurfs- verfasserin/Entwurfsverfasser auszufüllen		Bearbeitungsvermerke der Bauaufsichtsbehörde
1. Nutzungsart			
1.1 Gebäudeklasse (§ 2 LBO) <small>(zutreffende Gebäudeklasse ankreuzen)</small>	1	2	3
	4	5	
2. Bei Gewerbebetrieben <small>(besondere Angaben nach § 5 Abs. 2-4 BauVorlVO auf gesondertem Vordruck "Betriebsbeschreibung")</small>			
3. Besondere konstruktive Merkmale <small>(z. B. Massivbau, Holzbau, Fertighaus)</small>			
4. Umbauter Raum (DIN 277)	nach besonderer Berechnung		m <sup>3</sup>
5. Rohbaukosten			€
Herstellungskosten			€
6. Beschaffenheit und besondere Merkmale des Baugrundes (DIN 1054)			
7. Fundamente <small>(Streifen-, Einzelfundamente, Pfahlgründungen, usw.)</small>			
8. Tragende Wände, Pfeiler Stützen und Unterzüge	Dicke in cm	Beschreibung der Bauprodukte (Angaben DIN oder Zulassung)	Angaben zum Brandschutz nach DIN 4102
a) in Untergeschossen			
b) in Geschossen			
c) in Dachgeschossen			
8.1 Trennwände			
8.2 Gebäudeabschlusswände			
8.3 innere Brandwände			
8.4 Wände von Fluren, die als Rettungswege dienen			
8.5 Wände von Treppenträumen			
a) tragend			
b) nicht tragend			
8.6 Gesamtkonstruktion der Außenwände			

	von Antragstellerin/Antragsteller oder Entwurfsverfasserin/Entwurfsverfasser auszufüllen		Bearbeitungsvermerke der Bauaufsichtsbehörde
	Dicke in cm	Beschreibung der Bauprodukte (Angaben DIN oder Zulassung)	Angaben zum Brandschutz nach DIN 4102
9. Decken (Material und Dicke) über			
a) Kellergeschoss			
b) Erdgeschoss			
c) Obergeschoss			
d) Oberste Decke im Dachraum			
e) Oberster Abschluss der Treppenträume			
10. Dach und Dachschrägen (Dämmstoffe)			
11. Dacheindeckung (Material u. Farbe, evtl. Dachbegrünung)			
12. Treppen (Konstruktion und Material)			
a) Untergeschoss			
b) Geschoss			
c) Außentreppen			
13. Maßnahmen für den Feuchtigkeitsschutz (DIN 18195)			
14. Besondere bauliche Einrichtungen (z. B. Aufzug, Lüftung, Blitzschutz)			
15. Sonstige Brandschutzmaßnahmen (z. B. selbsttätige Löschanlagen, Wärme-/ Rauchabzugsflächen usw.)			
16. Art der Heizung Art der Warmwasserzubereitung			
17. Be- und Entlüftung innenliegender Aborte und Bäder (DIN 18017)			
18. Material, Farbe, Struktur der Außenseiten des Gebäudes, Fassadenbegrünung, Rankgerüste			
<p><b>19. Angaben zur Nachweisführung gemäß EEWärmeG</b></p> <p>Gebäudenutzfläche / Nettogrundfläche _____ m<sup>2</sup></p> <p>Wärmeenergiebedarf für Heizung, Warmwasser und Kälteenergiebedarf für Kühlung _____ kWh/m<sup>2</sup>a</p> <p>Die Einhaltung des EEWärmeG wird erfüllt durch: <sup>1)</sup></p> <p>A Solare Strahlungsenergie nach Anlage I. 1 zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs zu mindestens 15 %</p> <p>B gasförmige Biomasse (Biogas) n. Anlage II. 1. z. Deckung des Wärme- u. Kälteenergiebedarfs zu mindestens 30 %</p> <p>C flüssige Biomasse (Bioöl) nach Anlage II. 2. zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs zu mindestens 50 %</p> <p>D feste Biomasse nach Anlage II. 3. zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs zu mindestens 50 %</p> <p>E Geothermie u. Umweltwärme n. Anlage III. 1. u. 2. z. Deckung des Wärme- u. Kälteenergiebedarfs zu mind. 50 %</p> <p>F Abwärme nach Anlage V. 1. - 4. zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs zu mindestens 50 %</p> <p>G Kraft-Wärme-Kopplung nach Anlage VI. 1. u. 2. zur Deckung des Wärmeenergiebedarfs zu mindestens 50 %</p> <p>H Fernwärme oder Fernkälte n. Anlage VIII. 1. zur Deckung des Wärmeenergiebedarfs zu mindestens 50 %</p> <p>I Kombination nach § 8 (gemäß gesonderten Nachweis) Bei einer Kombination gemäß § 8 EEWärmeG mit einer anderen erneuerbaren Nutzungstechnologie oder einer Ersatzmaßnahme ist zusätzlich das entsprechende Formular der gewählten Nutzungstechnologie / Ersatzmaßnahme zu verwenden. Die erreichten Prozentsätze an den jeweiligen Pflichtanteilen müssen in der Summe 100 ergeben.</p> <p>J Maßnahmen zur Einsparung von Energie um mindestens 15 % nach Anlage VII. 1. - 4. (gemäß gesondertem Nachweis)</p> <p>K Ausnahme nach § 9 (gemäß gesondertem Befreiungsantrag)</p>			

Die Nachweise zu den Buchstaben A bis H gemäß <sup>1)</sup>

Anlage I. 2.

Anlage II. 5.

Anlage III.3.

Anlage V. 5.

Anlage VI. 3.

Anlage VIII. 2.

sowie der Nachweis gemäß Anlage IV. 2.

werden der zuständigen Bauaufsichtsbehörde innerhalb von 3 Monaten ab dem Inbetriebnahmejahr der Heizungsanlage des Gebäudes vorgelegt.

Die Abrechnungen der gelieferten gasförmigen und flüssigen Biomasse des Brennstofflieferanten für die ersten 5 Kalenderjahre ab dem Inbetriebnahmejahr der Heizungsanlage werden bis zum 30. Juni des jeweiligen Folgejahres der zuständigen Bauaufsichtsbehörde vorgelegt.

20. Angaben über sonstige bauliche Anlagen (z. B. Einfriedung, Mülltonnenplatz, Kinderspielplatz, sonstige Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung)

21. Nachweis der KfZ-Stellplätze

Stellplätze oder Garagen	notwendige	vorhandene	geplante	DIFFERENZ
	JA	NEIN	ÜBER	ANZAHL
Ablösevertrag liegt bei. <sup>1)</sup>				

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

**Entwurfsverfasserin / Entwurfsverfasser**

**Bauherrin / Bauherr oder Vertreterin / Vertreter**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

**Sachkundige/r**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

1) Zutreffendes ankreuzen

